

Joseph Eybler (1765-1846)

Tristes erant Apostoli

Hymnus, HV 123

Per Canto e Basso Continuo (Organo e Bassi)

Partitur / Full Score

Herausgegeben von: / Edited by:
Reinhold Kainhofer

Edition Kainhofer, Vienna, 2012
EK-1123

Über das Werk

Die vorliegende Ausgabe des Hymnus „Tristes erant Apostoli“ des Wiener Hofkapellmeisters Joseph Eybler von Eybler aus dem Jahr 1830 ist als Gebrauchswerk für die Hofkapelle des Kaiserhofes zu verstehen und stellt dementsprechend wenig Anspruch auf musikalische Feinheit. Der Chor ist – obwohl in der Hofkapelle professionelle Sänger zur Verfügung standen – in diesem Sinn auch einstimmig gehalten, eine Begleitung erfolgt nur durch das Continuo (Violone und Orgel mit Generalbassbeziehung). Die vorhandenen Quellen zeigen diese Einbettung des Werks in den liturgischen Ablauf nicht zuletzt durch die explizite Auflistung des „Vos elegit“ am Ende des Stückes.

Kritischer Bericht:

Quellen:

[A] Autographe Partitur, im Besitz des Archiv des Schottenstiftes, Wien. Archivkodex: A-Ws Kodex 707(673)/4 (Einlage). 1 fol. (Querformat). Seite 1v: Entwurf eines Teiles eines Gloria. Aufbewahrt in einem Kartonumschlag mit zahlreichen weiteren Hymnen und kurzen sakralen Kompositionen von Eybler.

Wasserzeichen: Halbmond.

Titel: „Hymnus de Apostolis tempore paschali“

Zwei Akkoladen auf der Seite, durch zwei kurze Striche getrennt, Anordnung der Stimmen (nur auf der ersten Akkolade bezeichnet):

Soprano (im Sopranschlüssel)

Alto (im Altschlüssel)

Tenore (im Tenorschlüssel)

Basso

[leere Notenzeile]

Organo con Bassi

Der Text der Vokalstimmen enthält praktisch keine Trennstriche. Nur die erste Strophe vorhanden.

Signiert am Ende des Stückes (rechts unten):

Eybler mp

Der Text „Tristes erant Apostoli“ (Hymnus de Communi Apostolorum Tempore paschali) ist Teil eines ambrosianischen Hymnus „Aurora Lucis“ im iambischen Dimeter, der teilweise sogar dem Heiligen und Kirchenvater Ambrosius von Mailand (340-397) selbst zugeschrieben wird. Der ursprüngliche Hymnus aus 44 Zeilen wurde im römischen Brevier 1632 textlich überarbeitet und auf drei Hymnen im Stundgebet aufgeteilt, wobei die Zeilen 17-32 das „Tristes erant“ darstellen und im Stundgebet der katholischen Kirche als Hymnus in der Vesper und der Matutin an Festen von Aposteln und Evangelisten in der österlichen Zeit dienen.

[B] Handschriftlicher Stimmensatz der Wr. Hofmusikkapelle, Österreichische Nationalbibliothek, A-Whk HK.2481 Mus.

Stimmen: 5S, 5A, 5T, 5B, 2Vln, 1Org, 1MDC. Aufbewahrt zwischen Kartondeckel, Titelseite:

№1.

Hymnus in C min.

de apostolis, tempore paschali,

a

4 Voci unisoni

con

Organo e Violone.

Del Sig^{re} Giuseppe Eybler, M. di Cap. I.R.

Compos: 1830

Part.24.

Der Stimmensatz, der nach der Beschaffenheit und hohen Qualität des Papiers urteilend erst sehr spät geschrieben wurde, enthält für jede der Vokalstimmen die Noten im entsprechenden alten Schlüssel (Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassschlüssel) gesetzt und entsprechend oktaviert.

Bemerkungen

Der Stimmensatz [B] notiert jede der Chorstimmen trotz des unisono-Gesangs eigenständig im entsprechenden Schlüssel. Die vorliegende Ausgabe benutzt für die Gesangsstimme nur den Violinschlüssel, die Männerstimmen oktavierend selbstverständlich.

In der Violoncello-Stimme in [B] sind etliche Warnakzidentien mehr angegeben als in den anderen Ausgaben und Stimmen.

T4: Text „Christi“ in [B] abgekürzt als „Xsti“

T5: Text „munere“ statt „funere“ in [B]

T9: Bezifferung **6** im Autograph [A] falsch auf der vorletzten Achtelnote, in den anderen Quellen eine Verlängerungslinie auf der vorletzten und **6** erst auf der letzten Achtelnote.

Text des „Tristes erant Apostoli“: ambrosianischer Hymnus, 4. bis 5. Jhdt.

Tristes erant Apostoli
De Christi acerbo funere,
Quem morte crudelissima
Servi necarant impiii.

Gloria tibi Domine,
qui surrexisti a mortuis
cum patre et sancto spiritu
in sempiterna saecula.

(ambrosianischer Hymnus)

Trauernd der Apostel Schar
ob Christi herbem Tode war:
die durch allergrausamst Tod
die gottlos Diener nahmen fort.

Ehre sei dir, Herr,
auferstanden von den Toten,
mit dem Vater und dem heiligen Geist
in Ewigkeit.

(Reinhold Kainhofer)

The Apostles' hearts were full of pain
For their dear Lord so lately slain,
By rebel servants doomed to die
A death of cruel agony.

All praise be Thine, O risen Lord,
From death to endless life restored;
All praise to God the Father be
And Holy Ghost, eternally. Amen.

*(John Mason Neale, 1818-1866
In: Hymns Ancient and Modern, 1868)*

Zu diesem Werk (EK-1123) liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (-1), Chorstimmen (-10);
Coro (-10), Basso Continuo (-21), Violoncello / Contrabbasso (-33).

Tristes erant Apostoli

Hymnus, HV 123

Joseph Eybler (1765-1846)

Generalbass-Aussetzung: R. Kainhofer

Tristes erant

Andante

Chor
1. Tri - stes e - rant A - po - sto - li de Chri - sti a -

Organo

Continuo

f

cer - bo fu - ne - re quem mor - te cru - de - lis - si - ma

ser - vi ne - ca - rant im - pi - i.

Praeludium

Gloria tibi

Andante

Chor
2. Glo - ri - a ti - bi Do - mi - ne, qui sur - re -

Organo

Continuo

f

xi - sti a mor - tu - is cum pa - tre et sanc - to spi - ri - tu

in sem - pi - ter - na sae - cu - la.

R: Vos elegit Deus inhaereditatem sibi. Alleluja

© 2012, Edition Kainhofer, Vienna, <http://www.edition-kainhofer.com/>
1. Auflage / 1st Printing 2012
EK-1123, ISMN 979-0-50217-081-3
Computersatz mit Lilypond 2.14, <http://www.lilypond.org/>
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Printed in Austria.

Edition Kainhofer EK-1123

ISMN 979-0-50217-081-3



9 790502 170813